

Management by walking around



WOZU?

Management by walking around (oder auch „wandering“ around / MbWA) zielt darauf ab, dass Führungskräfte den Kontakt zu den Mitarbeitenden im Team / Bereich aktiv halten und gestalten.

Hierarchien und Distanz werden aktiv durch die FK abgebaut – Nähe zu den Mitarbeitenden wird aufgebaut und eine Vertrauenskultur wird gestärkt. Zusätzlich bekommt die FK wichtige Informationen direkt vor Ort und kann ggf. sofort unterstützen, z.B. Entscheidungen treffen.

WIE?

- Täglich durch die Arbeitsbereiche der Mitarbeitenden gehen / „schlendern“
- Direkter persönlicher Kontakt zu Mitarbeitenden ohne Kontrolle
- Mit Mitarbeitenden reden und aktiv zuhören
- **Informelle, unterstützende Gespräche am Arbeitsplatz des MA:**
 - » Wie geht es Dir?
 - » Woran arbeitest Du gerade?
 - » Wie kann ich Dich unterstützen?

TIPPS

- Es ist wirklich wichtig, dass MbWA **nicht als versteckte Kontrolle** verstanden wird. Wenn Sie z.B. jeden Tag kurz nach Beginn oder vor dem Ende der Arbeitszeit durch die Bereiche im Büro schlendern, wird schnell klar, dass Sie eher die Anwesenheit kontrollieren, anstatt sich wirklich mit Ihren Mitarbeitenden zu beschäftigen.
- Fokussieren Sie sich auf **das Befinden des MA** z.B. mit den 3 Fragen oben. Diese Fragen fördern nachweislich das Vertrauen zwischen der FK und dem MA / dem Team.
- Allgemeine Fragen wie „Woran arbeiten Sie gerade?“ sind keine Kontrolle, sondern **Interesse an der Arbeit des MA**. Fragen Sie stattdessen „Wie weit ist denn das Projekt XY, da ist morgen ja der Meilenstein...?“, sind Sie im Kontrollmodus. Das ist hier nicht das Ziel und sollte vermieden werden.
- Echtes und **aufrichtiges Interesse am MA** soll ausgestrahlt werden. Arbeiten Sie mit den Antworten, Fragen Sie in die Tiefe und scheuen Sie sich nicht, auch eigene Themen in das Gespräch zu bringen.
- Falls Sie bis jetzt überhaupt nicht die FK waren, die bei den MA „herumschlendert“ und auf einmal jeden Tag 2 Stunden im Bereich sind, könnte das zu Fragen führen. Seien Sie ehrlich und **sprechen Sie über Ihre Absichten** (z.B. Nähe zum Team aufbauen und mehr übereinander wissen, um besser zusammenarbeiten zu können.)
- Verlassen Sie auch mal Ihr Einzelbüro als FK, um bei Ihren Mitarbeitenden zu sitzen und dort wortwörtlich „zusammen zu arbeiten“. Nennt sich „Management by Sitting Around“.

MBWA IN HOME OFFICE?

- Spontanes „Vorbeischlendern“ ist remote oder im Home Office natürlich nicht möglich, also muss hier etwas geplant werden. Verabreden Sie sich z.B. auf ein Telefonat mit einem Mitarbeitenden bei einem Spaziergang – so können sich beide komplett auf das Gespräch konzentrieren.
- Lockern Sie Meetings und Besprechungen durch „Check-Ins“ auf: beim Check-In erzählt jede:r Teilnehmende kurz etwas über die aktuelle persönliche Stimmung oder sonstige Themen, die nichts mit der Besprechung zu tun haben. Durch diesen Eisbrecher lernt man sich im Team besser kennen. Klappt auch in Besprechungsräumen, versuchen Sie es mal! Tipps für Check-Ins finden Sie massenhaft im Internet, z.B. <https://www.impulse.de/management/personalfuehrung/check-in-meetings/7437509.html>